

CDU-Landesvorsitzender:

# Soziale Belange stärker aufgreifen



„Die CDU hat sich in der Vergangenheit nicht so attraktiv dargestellt, dass die Menschen sich bei uns aufgehoben fühlten“, erklärte der Landesvorsitzende der Berliner CDU, Ingo Schmitt, nach dem Ergebnis der Abgeordnetenhauswahlen 2006. Die CDU müsse in den kommenden Jahren den Wandel zu einer modernen Großstadtpartei vollziehen, um den Herausforderungen der Zukunft gerecht zu werden. Dazu gehöre aber auch, die sozialen Nöte der Menschen aufzugreifen und sich vor Ort für Bürgerbelange stark zu machen.

Der Landesvorsitzende im BR-Interview – Seite 3.

## Pflüger zum CDU-Fraktionsvorsitzenden gewählt

Nur zwei Tage nach der Abgeordnetenhauswahl 2006 hat die Berliner CDU-Fraktion Friedbert Pflüger mit großer Mehrheit zu ihrem neuen Vorsitzenden gewählt.

33 der 37 Abgeordneten stimmten für den Spitzenkandidaten aus dem Abgeordnetenhauswahlkampf. Eine Woche später wurde mit der Wahl der Stellvertreter und der Parlamentarischen Geschäftsführer der geschäftsführende Fraktionsvorstand komplettiert (mehr auf Seite 2).

Pflüger bedankte sich für das ihm entgegengebrachte

Vertrauen und erklärte, dass die CDU als stärkste Opposi-

tionspartei im Berliner Landtag ihre Aufgabe mit großem



CDU-Fraktionsvorsitzender Pflüger mit seinem 1. Parlamentarischen Geschäftsführer und CDU-Generalsekretär Henkel

Engagement annehmen werde: „Wir werden tun, was im Berliner Interesse ist.“

Pflüger weiter: „Wir werden eine konstruktive Opposition sein, die sich der Probleme der Menschen in unserer Stadt bewusst ist und voller Hingabe daran mitwirken wird, Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit zu finden. Berlin braucht Verantwortung. Wir werden mit Ideen und Konzepten die Zukunft unserer Stadt mitgestalten. Dabei bleiben die Themen Arbeit, Bildung und Sicherheit an der Spitze unse-

rer politischen Agenda.“

Wie im Wahlkampf versichert, legte Pflüger sein Amt als Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verteidigung nieder, um sich vollständig seiner neuen Herausforderung als Oppositionsführer zu widmen. Bei der Verabschiedungszeremonie, der sogenannten Serenade, wünschte sich der CDU-Politiker zur musikalischen Untermauerung den Scorpions-Hit „Wind of Change“. Eine Kampfansage an Rot-Rot für die Abgeordnetenhauswahlen 2011?